

Inhalt

Geleitwort	V
Vorwort	VII
Abbildungsverzeichnis	XIII
Tabellenverzeichnis	XV
Übersichtsverzeichnis	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
1. Einleitung	1
1.1 Untersuchungsdesign, Fallauswahl und Forschungshypothesen	3
1.2 Methodisches Vorgehen und Aufbau der Untersuchung	9
2. Forschungsstand zur Interessenvermittlung großer Elektrizitätsunternehmen im europäischen Mehrebenensystem	15
2.1 Interessenvermittlung großer Unternehmen und europäische Integration	15
2.2 Studien der Elektrizitätswirtschaft	20
2.3 Zwischenfazit	23
3. Interessen, Interessenvermittlung und Institutionen: Theoretische Bezugspunkte und Untersuchungsperspektive	25
3.1 Interessen, Akteure und Interessenvermittlung	25
3.1.1 <i>Der Interessenbegriff in der politikwissenschaftlichen Forschung</i>	25
3.1.2 <i>Die Interessen korporativer Akteure</i>	28
3.1.3 <i>Pluralismus, Korporatismus, Policy-Netzwerke, administrative Interessenvermittlung und „Ko-Evolution“</i>	31
3.2 „Institutions matter“ – Theoretische Grundlagen eines neo-institutionalistischen Ansatzes zur Untersuchung der Interessenvermittlung großer Unternehmen	39
3.2.1 <i>Neo-institutionalistische Theorieperspektiven in der Politikwissenschaft: Entstehungszusammenhang und Überblick</i>	39
3.2.2 <i>Institutionen, institutionelle Konfigurationen und institutionelle Arrangements</i>	48
3.2.3 <i>Die Institutionalisierung individuellen Handelns und die Präferenzbildung der Akteure</i>	53

3.2.4	<i>Handlungsorientierungen</i>	60
3.2.5	<i>Akteurkonstellationen, Interaktionsorientierungen und Interaktionsformen</i>	62
3.2.6	<i>Institutioneller Wandel</i>	68
3.3	Zusammenfassung	72
4.	Nationale institutionelle Arrangements und Interessenvermittlung großer Elektrizitätsunternehmen	75
4.1	Die Elektrizitätsversorgung: Besonderheiten einer Branche	75
4.2	Institutionelle Einflüsse des politisch-administrativen Systems auf die Interessenvermittlung großer Elektrizitätsunternehmen	80
4.2.1	<i>Ausgestaltung und Kompetenzen der Kernexekutive und des Parlaments im politischen Entscheidungsprozess</i>	80
4.2.1.1	Ausgestaltung und Kompetenzen der Kernexekutive im politischen Entscheidungsprozess.....	81
4.2.1.2	Ausgestaltung und Kompetenzen des Parlaments im politischen Entscheidungsprozess.....	86
4.2.2	<i>Kompetenzen und Selbstverständnis der Ministerialverwaltung</i>	89
4.2.2.1	Zentralisierte und funktional differenzierte Kompetenzverteilung zwischen den politisch-administrativen Ebenen.....	90
4.2.2.2	Die Kompetenzverteilung zwischen den politisch-administrativen Ebenen in der Energiepolitik	94
4.2.2.3	Das Selbstverständnis der Ministerialverwaltung.....	102
4.2.3	<i>Zwischenfazit</i>	108
4.3	Institutionelle Einflüsse des sektoriellen Regimes der Elektrizitätsversorgung auf die Interessenvermittlung der großen Elektrizitätsunternehmen	111
4.3.1	<i>Sektorielles Leitbild und politische Steuerung</i>	112
4.3.2	<i>Sektorielle Koordinationsmuster</i>	123
4.3.3	<i>Zwischenfazit</i>	144
4.4	Die Bedeutung nationaler institutioneller Arrangements für die Interessenvermittlung großer Elektrizitätsunternehmen auf der europäischen Ebene: Forschungshypothesen	146

5.	Institutionelle Einflüsse des politisch-administrativen Systems der Europäischen Union auf die Interessenvermittlung großer Elektrizitätsunternehmen.....	151
5.1	Die Europäische Union als Mehrebenensystem	151
5.2	Ausgestaltung und Kompetenzen der politischen Institutionen im europäischen Entscheidungsprozess.....	153
5.3	Rechtliche Grundlagen und Charakteristika der politischen Steuerung in der europäischen Elektrizitätspolitik.....	160
5.4	Funktionale Zuständigkeiten und Koordination der Europäischen Kommission in der europäischen Elektrizitätspolitik	163
<i>5.4.1</i>	<i>Funktionale Zuständigkeiten der Europäischen Kommission in der europäischen Elektrizitätspolitik.....</i>	<i>164</i>

6.1.2.1	Die Anfänge der Liberalisierung der Elektrizitätsversorgung.....	230
6.1.2.2	Die erste Phase der Öffnung der Elektrizitätsmärkte (1989-1991)	233
6.1.2.3	Die zweite Phase der Öffnung der Elektrizitätsmärkte (1992-1996).....	236
6.1.2.4	Die dritte Phase der Öffnung der Elektrizitätsmärkte (ab 1997)	245
6.1.2.5	Interessenkoalitionen zwischen großen deutschen Elektrizitätsunternehmen und der Europäischen Kommission	258
6.1.3	<i>Zwischenfazit</i>	264
6.2	Koppelgeschäfte mit der Europäischen Kommission als spezifische Form der Interessenvermittlung großer Elektrizitätsunternehmen in der europäischen Elektrizitätspolitik	266
6.2.1	<i>Ressourcen und Ressourcenabhängigkeit der Europäischen Kommission in der europäischen Elektrizitätspolitik</i>	270
6.2.2	<i>Ressourcen und Ressourcenabhängigkeit der großen Elektrizitätsunternehmen in der europäischen Elektrizitätspolitik</i>	271
6.2.3	<i>Koppelgeschäfte zwischen den großen Elektrizitätsunternehmen und der Europäischen Kommission</i>	274
6.2.4	<i>Zwischenfazit</i>	279
6.3	Zusammenfassung	281
7.	Die Interessenvermittlung großer Unternehmen im europäischen Mehrebenensystem – Resümee und Ausblick	285
	Literatur	293
	Anhang	319